



Liebe Leserin,  
lieber Leser!

„Ich möchte, dass wir so handeln, dass unsere Kinder und Enkel ebensolche Lebenschancen haben wie wir heute. Ich möchte unseren Kindern und Jugendlichen in die Augen schauen können.“

Mit diesem Satz hat LH Sausgruber schon bei seinem Amtsantritt 1997 klar gesagt, was er unter langfristiger sinnvoller und nachhaltiger Zukunftsgestaltung versteht.

Gute Beispiele dieser verantwortungsvollen Landespolitik sind etwa die Budgetgestaltung (das Land macht seit 20 Jahren keine neuen Schulden) oder die Pionierleistungen bei der Wohnbauförderung, das Pflegegeld und der Familienzuschuss. Mit dem nun voll angelaufenen Projekt „Kinder in die Mitte“ wird dieser menschliche Vorarlberger Weg zielstrebig weiterverfolgt.

Alle, die sich selbst zu diesem wichtigen Zukunftsthema einbringen wollen – was uns sehr freuen würde – sind herzlich dazu eingeladen. Details dazu finden Sie auf der Rückseite des Heftes.

Peter Marte  
Leiter der Landespressestelle

Vorarlberg Magazin  
unser Land informiert

Landespressestelle, Landhaus  
Römerstraße 15, A-6901 Bregenz  
• T +43(0)5574/511-20130  
• F +43(0)5574/511-20190  
• E [presse@vorarlberg.at](mailto:presse@vorarlberg.at)  
• I [www.vorarlberg.at/presse](http://www.vorarlberg.at/presse)

Landeshauptmann Herbert Sausgruber:

# → Kinder in die Mitte nehmen, aufeinander zugehen, miteinander reden

*Liebe Verantwortlichen,  
halbe Verantwortliche!*

Unsere Kinder sind Vorarlbergs Zukunft. Deshalb fördern wir vom Land bewusst alles, was Kinder und Familien stärkt. Immer wichtiger dabei ist, die Zeichen der Zeit früh genug zu erkennen und richtig zu werten.

Im Rahmen des Projekts „Kinder in die Mitte nehmen – Miteinander der Generationen“ haben deshalb in den letzten Wochen und Monaten Vorarlberger Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit anerkannten Fachleuten neue Wege entwickelt, durch die unser Land noch kinder- und familienfreundlicher werden soll.

## Gemeinsam mit allen Generationen

Das Zusammenwirken von Betroffenen und Experten war uns bei diesem langfristig bedeutsamen Projekt besonders wichtig. Denn wir wissen: Nur wenn die Menschen – Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren gleichermaßen – frühzeitig in die Willensbildung eingebunden sind und dann die getrof-



Landeshauptmann Herbert Sausgruber:  
„Unsere Kinder sind Vorarlbergs Zukunft!“

fenen Entscheidungen auch mittragen, können wir in den Gemeinden Vorarlbergs das Ziel einer kinderfreundlichen Gesellschaft mit einem guten Miteinander der Generationen auch erfolgreich umsetzen.

## Bürgerbeteiligung: Vorreiter Vorarlberg

Deshalb hat die Landesregierung das „Büro für Zukunftsfragen“ beauftragt, unter dem Motto „Kinder in die Mitte“ diesen breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozess durchzuführen. Inzwischen wurden Zukunftswerkstätten mit

Kindern und Jugendlichen sowie Planungszellen mit Erwachsenen und eine ergänzende Experten-Konferenz organisiert. Die Ergebnisse der Planungszellen sind im nun vorliegenden Bürgergutachten zusammengefasst.

Vorarlberg ist damit das erste österreichische Bundesland, das eine derart breite und von allen Landsleuten klar nachvollziehbare Bürgerbeteiligung durchgeführt hat. Die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprechen für sich. Ich danke allen beteiligten Vorarlbergerinnen und Vorarlbergern an dieser Stelle

sehr herzlich für ihre Bereitschaft zur Mitwirkung an diesem Projekt.

Ich hoffe, dass dieses Bürgergutachten als guter Anstoß für eine langfristige, dauerhafte Zukunftsentwicklung dient, im Dienst unseres gemeinsamen Zieles: für ein besonders kinder-, jugend- und familienfreundliches Vorarlberg.

Herbert Sausgruber  
Landeshauptmann



Inhalt



4 Warum „Kinder in die Mitte“?



6 Was sagten die Kids?



8 Wir reden mit!



10 Bilderbogen



12 Wie machen wir Vorarlberg noch kinderfreundlicher?



14 Als Bürger mitgestalten



16 Open Space – Impulstagung



18 Vorarlberg Schlagzeilen



Inhalt